

Warum fahrt Ihr ein SUV (Hauptmotiv)?

Beitrag von „moose“ vom 15. März 2007 um 14:32

[Zitat von weide_de](#)

Angemerkt sei nur, dass meine Mitarbeiter schon lästern, dass der Touareg doch diesen Monat noch gar nicht in der Werkstatt gewesen ist, was nicht stimmt.

(...)

länger als 10 Wochen werkstattfreies Autofahren habe ich mit dem Touareg noch nicht erlebt.

Die Botschaft(en) hör' ich wohl, allein es fehlt der Glaube!

Na gut, **glauben** tu' ich den ganzen Werkstattleidgeprüften ja schon; warum sollten die lügen. Aber ich habe noch keine solchen Probleme gehabt. Der erste T lief wie der sprichwörtliche Volkswagen; der hatte nur Remppler-Schäden, für die der Hersteller ja nichts kann. 90D7 wurde gemacht, danach lief auch einiges besser (das VTG-Gerubbel zum Beispiel) - aber nichts davon hätte mich zum Werkstattbesuch animiert. Ist vielleicht gar nicht so schlecht, wenn die Werkstatt rund 25km weit weg ist; da überlegt man sich natürlich schon, ob wirklich jedes Kinkerlitzchen das Gedöns wert ist.

Den Facelift hatte ich als einer der allerersten bestellt. Das weiß ich, weil er von Woche zu Woche noch gar nicht bestellbar war, obwohl wg. Leasing-Laufzeit und Lieferzeit eine Bestellung immer dringender wurde; infolgedessen habe ich wöchentlich nachtelefoniert und bei Bestellbarkeit lt. VW-System sofort gehandelt. Durch die Forumslektüre hatte ich dann tatsächlich einige Wochen lang ein mulmiges Gefühl; man könnte ja manchmal glauben, in Bratislava würden routinemäßig Montagsgurken gebaut. Da bei einem neuen Modell Kinderkrankheiten wahrscheinlicher sind und die Produktionsanlagen ja direkt vorher umgestellt worden waren, kam da zuletzt doch Besorgnis auf.

Aber auch der neue Touareg präsentiert sich wie der alte: fehlerfrei und rundum zufrieden stellend. Nicht mal eine spezielle Macke des ersten (die sofort von der Werkstatt abgestellt worden war) hatte er, im Gegenteil - ich bin mit perfekten Einstellungen einschließlich vollintegriertem Handy, fest verbautem MP3-Player und absolut kratzerfreiem Auto in Wolfsburg aus der Halle gerollt.

Meine Zufriedenheit mag etwas mit meiner pragmatischen Einstellung Autos gegenüber zu tun haben. Da die mich als Selbstzweck nicht wirklich interessieren (ich geb' ihnen ja auch keine Kosenamen oder deklariere ihren Besitz zum Hobby 😊) und ich grundsätzlich eher zu Geduld und Nachsicht neige, nehme ich vielerlei gar nicht wahr, das andere vielleicht zur Weißglut bringt und mit rotem Kopf in die Werkstatt treibt. Mir gehen unterwegs halt interessantere

Dinge durch den Kopf, als dass ich angestrengt und konzentriert in mein Auto hineinhorchen oder -fühlen würde. Und oberhalb dieser individuell etwas höher gelegten Reizschwelle ist mir halt noch kein T so richtig aufgefallen.

Aber es melden ja auch viele echt dramatische Probleme mit ihren Autos. Wenn man sich mal in anderen Foren umguckt, steht dort Ähnliches zu lesen; offenbar ist die Streubreite herstellerunabhängig recht hoch. Wie auch immer: meine beiden T haben sich bisher noch nichts zuschulden kommen lassen, und ich sehe mich bisher - toi,toi,toi - keinen Witzeleien über größere Werkstattaktionen ausgesetzt.